

# Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



## Zertifikatemarkt im Juli leicht rückläufig

### Discount-Zertifikate legen zu

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts fiel im Juli um 2,4 Prozent bzw. 1,9 Mrd. Euro. Der Rückgang ließ sich hauptsächlich auf Volumenverluste in Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz zurückführen. Discount-Zertifikate konnten gegen den negativen Trend an Volumen zulegen.

Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 17 Banken erhoben werden. Rechnet man die erhobenen Daten auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Juli auf 88,7 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vormonatsvergleich leicht zugunsten der Anlageprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 98,1 Prozent des Marktvolumens. Auf Hebelprodukte entfielen 1,9 Prozent.

### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** an Volumen, blieben aber weiterhin die bei Anlegern beliebteste Kategorie. Strukturierte Anleihen verzeichneten im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 3,7 Prozent. Ihr Marktvolumen betrug 38,6 Mrd. Euro. Auf

## INHALT

Marktvolumen seit Juli 2013	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

## Marktvolumen Juli | 2014

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im Juli auf 88,7 Mrd. Euro.
- Als einzige Produktkategorie bei den Anlageprodukten legten Discount-Zertifikate zu. Mit einem Marktvolumen von 4,5 Mrd. Euro kamen sie auf einen Volumenanteil von 5,6 Prozent.
- Anlageprodukte machten 98,1 Prozent des Marktvolumens aus, während auf Hebelprodukte nur 1,9 Prozent entfielen.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben trotz des Rückgangs die dominierende Anlagekategorie. Knapp zwei Drittel der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

sie entfiel mit einem Anteil von 49,4 Prozent die Hälfte des Volumens der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate verringerten ihr Volumen um 2,1 Prozent auf 11,2 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil betrug 14,4 Prozent. In beiden Produktkategorien waren im Juni 63,8 Prozent des Marktvolumens investiert. \*

**Aktienanleihen** verringerten ihr Marktvolumen um 0,4 Prozent auf 6,8 Mrd. Euro. Der Anteil von Aktienanleihen lag bei 8,5 Prozent.

Das Marktvolumen der **Index- und Partizipations-Zertifikate** verminderte sich um 3,2 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlageprodukten betrug 6,0 Prozent.

**Express-Zertifikate** verzeichneten ein Minus von 1,7 Prozent. Ihr Volumen betrug 4,5 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten lag bei 5,7 Prozent.

**Discount-Zertifikate** legten um 4,3 Prozent auf 4,5 Mrd. Euro zu. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 5,6 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonitätsanleihen** lag bei 4,4 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlagezertifikaten betrug 5,3 Prozent. \*

**Bonus-Zertifikate** verzeichneten ein Minus von 0,7 Prozent. In dieser Produktkategorie waren 2,6 Mrd. Euro investiert. Ihr Volumenanteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 3,3 Prozent.

**Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verloren 0,8 Prozent. Ihr Volumen betrug 93,8 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung von Anlageprodukten jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** verringerte sich um 1,9 Prozent auf 880 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,1 Prozent.

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** reduzierte sich im Juli um 6,4 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro. Allein Faktor-Zertifikate legten bei den Hebelprodukten zu.

Das investierte Volumen von **Knock-Out-Produkten** verminderte sich um 7,5 Prozent auf 682 Mio. Euro zu. Ihr Volumenanteil bei den Hebelprodukten lag bei 43,8 Prozent.

**Optionsscheine** verzeichneten ein Minus von 7,7 Prozent. Sie kamen auf ein Volumen von 623 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 40,0 Prozent.

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** steigerte sich um 0,3 Prozent auf 251 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Marktanteil von 16,1 Prozent.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren die beliebtesten Anlageprodukte im Juli. Trotz Rückgängen von 3,3 Prozent vereinten sie 56,8 Prozent des Volumens der Anlageprodukte auf sich. Ihr Marktvolumen betrug 44,4 Mrd. Euro.

Auf Platz zwei folgten **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen verringerte sich um 0,3 Prozent auf 17,7 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlageprodukten betrug 22,7 Prozent.

Mit einem Anteil von 18,1 Prozent lagen Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** hinter Aktien. Ihr Marktvolumen reduzierte sich um 1,4 Prozent auf 14,1 Mrd. Euro.

Mit großem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,3 Prozent Anlage-



\* Bei den Produktkategorien Strukturierte Anleihen und Bonitätsanleihen kam es zu einer Anpassung der Datenbasis für den Vormonat. Grund hierfür war eine Nachmeldung von Produkten, die bisher nicht erfasst werden konnten.

zertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen fiel um 6,1 Prozent auf 1,0 Mrd. Euro.

Noch kleiner fiel mit 1,0 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Sie steigerten ihr Volumen um 2,3 Prozent auf 797 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** mit einem Anteil von 0,1 Prozent.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verringerte sich um 10,4 Prozent auf 727 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 46,7 Prozent.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** verzeichneten ein Minus von 2,4 Prozent. Ihr Marktvolumen lag bei 600 Mio. Euro. Ihr Marktanteil bei den Hebelprodukten betrug 38,6 Prozent.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen verminderte sich um 8,5 Prozent. Ihr Volumen betrug 162 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 10,4 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert** steigerte sich hingegen um 17,4 Prozent. Sie kamen auf ein Marktvolumen von 47 Mio. Euro und somit auf einen Marktanteil bei den Hebelprodukten von 3,0 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** stieg um 5,0 Prozent auf 20 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,3 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

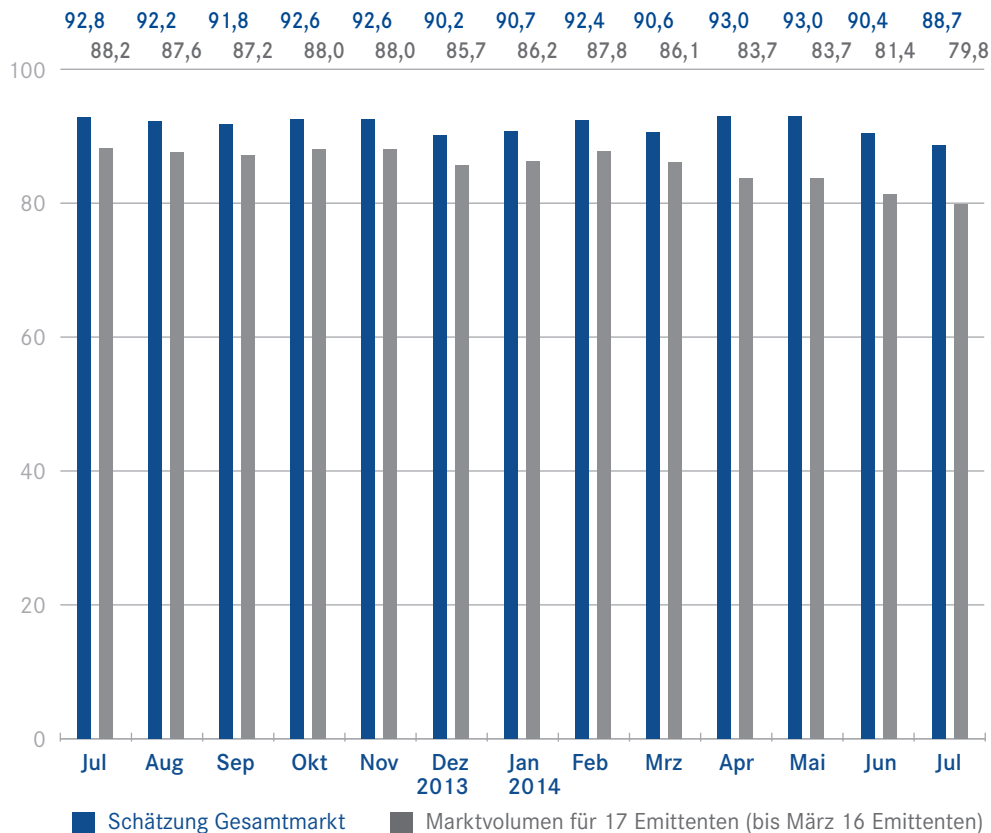
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

### Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53  
wiesneth@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit Juli 2013



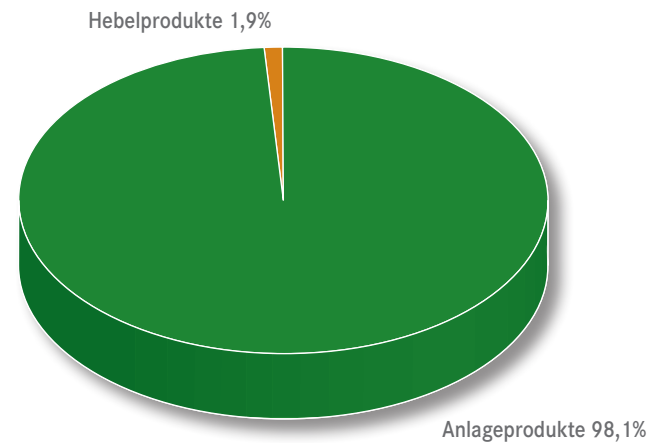
## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.07.2014

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	49.872.701	63,8
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	28.348.619	36,2
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>78.221.319</b>	<b>98,1</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	873.490	56,2
Hebelprodukte mit Knock-Out	681.933	43,8
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.555.423</b>	<b>1,9</b>
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>79.776.742</b>	<b>100,0</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.07.2014

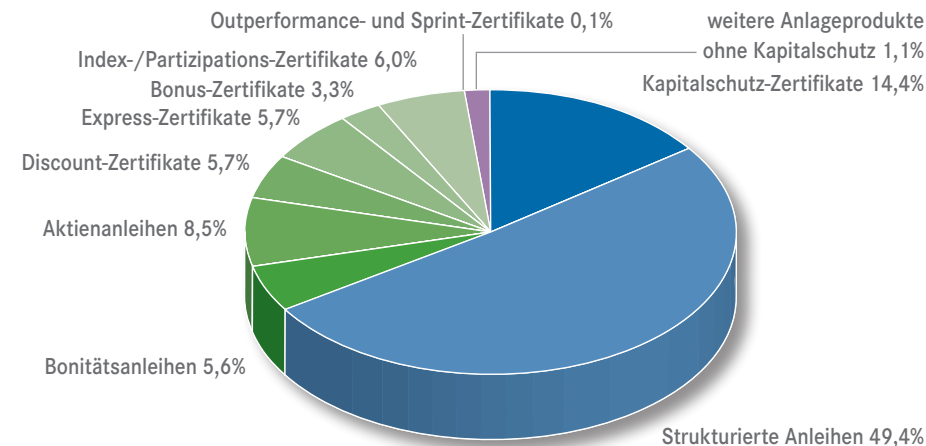


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.07.2014

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	11.248.973	14,4%	11.278.008	14,3%	3.131	0,7%
■ Strukturierte Anleihen	38.623.727	49,4%	38.666.464	49,2%	2.341	0,5%
■ Bonitätsanleihen	4.391.113	5,6%	4.396.353	5,6%	932	0,2%
■ Aktienanleihen	6.819.061	8,5%	6.933.971	8,8%	79.461	18,6%
■ Discount-Zertifikate	4.462.613	5,7%	4.525.055	5,8%	148.234	34,7%
■ Express-Zertifikate	4.455.547	5,7%	4.504.989	5,7%	4.323	1,0%
■ Bonus-Zertifikate	2.586.116	3,3%	2.624.331	3,3%	185.011	43,3%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.659.952	6,0%	4.730.480	6,0%	2.387	0,6%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	93.775	0,1%	96.815	0,1%	701	0,2%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	880.441	1,1%	889.366	1,1%	410	0,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>78.221.319</b>	<b>98,1%</b>	<b>78.645.832</b>	<b>97,8%</b>	<b>426.931</b>	<b>41,5%</b>
■ Optionsscheine	622.945	40,0%	750.088	41,7%	337.346	56,2%
■ Faktor-Zertifikate	250.545	16,1%	274.598	15,3%	1.537	0,3%
■ Knock-Out Produkte	681.933	43,8%	775.373	43,1%	261.722	43,6%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.555.423</b>	<b>1,9%</b>	<b>1.800.059</b>	<b>2,2%</b>	<b>600.605</b>	<b>58,5%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>79.776.742</b>	<b>100,0%</b>	<b>80.445.892</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.027.536</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.07.2014

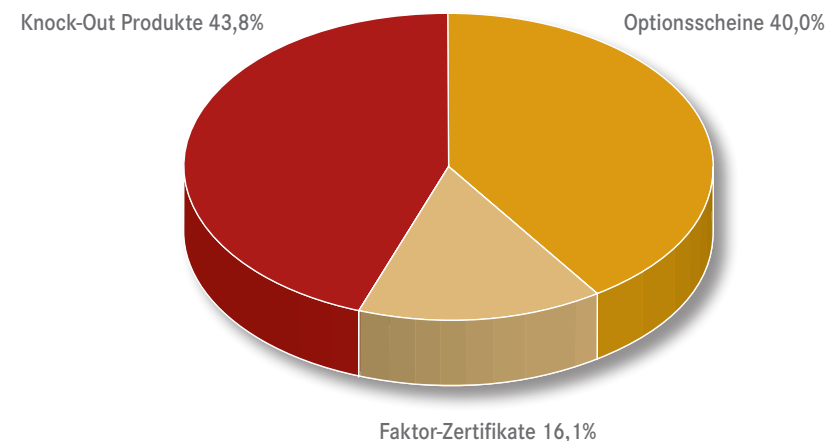


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-238.344	-2,1%	-209.309	-1,8%	-0,3%	
■ Strukturierte Anleihen	-1.489.287	-3,7%	-1.446.550	-3,6%	-0,1%	
■ Bonitätsanleihen	770	0,0%	6.010	0,1%	-0,1%	
■ Aktienanleihen	-27.899	-0,4%	87.011	1,3%	-1,7%	
■ Discount-Zertifikate	183.156	4,3%	245.599	5,7%	-1,5%	
■ Express-Zertifikate	-75.385	-1,7%	-25.942	-0,6%	-1,1%	
■ Bonus-Zertifikate	-17.248	-0,7%	20.966	0,8%	-1,5%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-152.596	-3,2%	-82.068	-1,7%	-1,5%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-758	-0,8%	2.283	2,4%	-3,2%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-17.258	-1,9%	-8.333	-0,9%	-1,0%	
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-1.834.848</b>	<b>-2,3%</b>	<b>-1.410.335</b>	<b>-1,8%</b>	<b>-0,5%</b>	
■ Optionsscheine	-51.670	-7,7%	75.474	11,2%	-18,8%	
■ Faktor-Zertifikate	715	0,3%	24.768	9,9%	-9,6%	
■ Knock-Out Produkte	-55.482	-7,5%	37.957	5,1%	-12,7%	
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-106.437</b>	<b>-6,4%</b>	<b>138.199</b>	<b>8,3%</b>	<b>-14,7%</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>-1.941.285</b>	<b>-2,4%</b>	<b>-1.272.136</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-0,8%</b>	

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.07.2014



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.07.2014

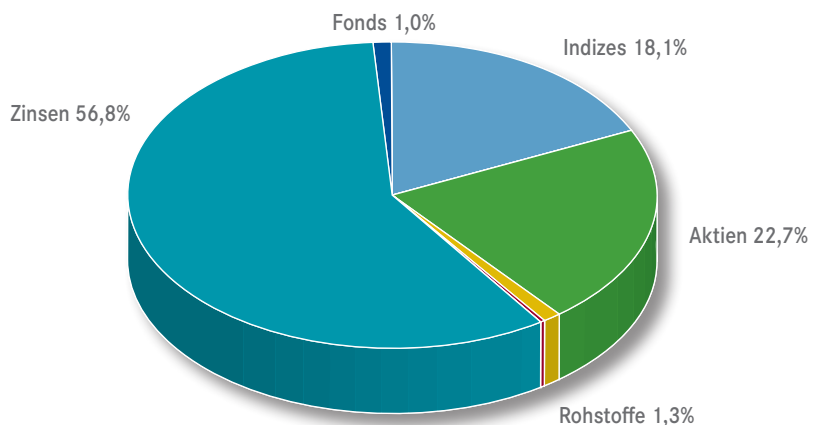
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	14.143.162	18,1%	14.252.302	18,1%	99.747	23,4%
Aktien	17.748.847	22,7%	17.998.441	22,9%	321.699	75,4%
Rohstoffe	1.032.689	1,3%	1.049.829	1,3%	1.828	0,4%
Währungen	99.871	0,1%	99.271	0,1%	60	0,0%
Zinsen	44.400.198	56,8%	44.452.640	56,5%	3.473	0,8%
Fonds	796.552	1,0%	793.349	1,0%	124	0,0%
	<b>78.221.319</b>	<b>98,1%</b>	<b>78.645.832</b>	<b>97,8%</b>	<b>426.931</b>	<b>41,5%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	599.818	38,6%	677.315	37,6%	129.958	21,6%
Aktien	726.684	46,7%	881.549	49,0%	412.562	68,7%
Rohstoffe	161.632	10,4%	177.761	9,9%	28.427	4,7%
Währungen	46.693	3,0%	39.784	2,2%	27.295	4,5%
Zinsen	20.150	1,3%	23.208	1,3%	2.337	0,4%
Fonds	446	0,0%	443	0,0%	26	0,0%
	<b>1.555.423</b>	<b>1,9%</b>	<b>1.800.059</b>	<b>2,2%</b>	<b>600.605</b>	<b>58,5%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>79.776.742</b>	<b>100,0%</b>	<b>80.445.892</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.027.536</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.07.2014 x Preis vom 30.06.2014

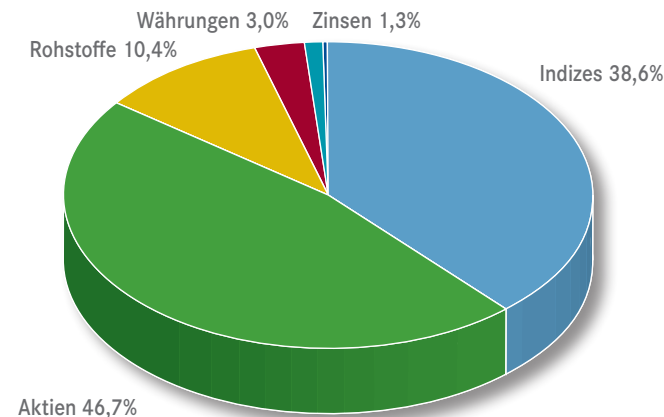
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	-197.226	-1,4%	-88.086	-0,6%	-0,8%
Aktien	-48.672	-0,3%	200.921	1,1%	-1,4%
Rohstoffe	-67.058	-6,1%	-49.917	-4,5%	-1,6%
Währungen	-2.939	-2,9%	-3.539	-3,4%	0,6%
Zinsen	-1.536.747	-3,3%	-1.484.304	-3,2%	-0,1%
Fonds	17.793	2,3%	14.590	1,9%	0,4%
	<b>-1.834.848</b>	<b>-2,3%</b>	<b>-1.410.335</b>	<b>-1,8%</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	-14.442	-2,4%	63.055	10,3%	-12,6%
Aktien	-84.789	-10,4%	70.077	8,6%	-19,1%
Rohstoffe	-15.068	-8,5%	1.061	0,6%	-9,1%
Währungen	6.930	17,4%	21	0,1%	17,4%
Zinsen	958	5,0%	4.016	20,9%	-15,9%
Fonds	-27	-5,8%	-31	-6,4%	0,7%
	<b>-106.437</b>	<b>-6,4%</b>	<b>138.199</b>	<b>8,3%</b>	<b>-14,7%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-1.941.285</b>	<b>-2,4%</b>	<b>-1.272.136</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-0,8%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.07.2014



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.07.2014



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Juli 2014) erlaubt.